



Pfarrleben Pötzleinsdorf

Nr. 28/2024

1.9.2024 – 8.9.2024

ZUM EVANGELIUM: Für das Judentum in der Zeit Jesu spielte die Frage nach Rein und Unrein eine große Rolle. Nach Meinung der Pharisäer sollten alle die Reinheitsvorschriften einhalten, die ursprünglich nur für die Priester galten. Damit ergibt sich aber auch die Frage nach dem Verhältnis zwischen dem Gebot Gottes und den Vorschriften der Menschen („Überlieferung der Alten“). Jesus stellt sich in die Reihe der Propheten, die nach dem eigentlichen Gotteswillen fragen. Gott aber fragt nach dem Herzen des Menschen, nicht nach seinem äußeren Tun.

Mk 7,1-8.14-15.21-23

In jener Zeit versammelten sich die Pharisäer und einige Schriftgelehrte, die aus Jerusalem gekommen waren, bei Jesus. Sie sahen, dass einige seiner Jünger ihr Brot mit unreinen, das heißt mit ungewaschenen Händen aßen. Die Pharisäer essen nämlich wie alle Juden nur, wenn sie vorher mit einer Handvoll Wasser die Hände gewaschen haben; so halten sie an der Überlieferung der Alten fest. Auch wenn sie vom Markt kommen, essen sie nicht, ohne sich vorher zu waschen. Noch viele andere überlieferte Vorschriften halten sie ein, wie das Abspülen von Bechern, Krügen und Kesseln. Die Pharisäer und die Schriftgelehrten fragten ihn also: Warum halten sich deine Jünger nicht an die Überlieferung der Alten, sondern essen ihr Brot mit unreinen Händen? Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte Recht mit dem, was er über euch Heuchler sagte, wie geschrieben steht: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, sein Herz aber ist weit weg von mir. Vergeblich verehren sie mich; was sie lehren, sind Satzungen von Menschen. Ihr gebt Gottes Gebot preis und haltet euch an die Überlieferung der Menschen. Dann rief Jesus die Leute wieder zu sich und sagte: Hört mir alle zu und begreift, was ich sage! Nichts, was von außen in den Menschen hineinkommt, kann ihn unrein machen, sondern was aus dem Menschen herauskommt, das macht ihn unrein. Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen die bösen Gedanken, Unzucht, Diebstahl, Mord, Ehebruch, Habgier, Bosheit, Neid, Lästerung, Hochmut und Unvernunft. All dieses Böse kommt von innen und macht den Menschen unrein.

Termine

Lesejahr B: 1. Les.: Dtn 4,1-2.6-8; 2. Les.: Jak 1,17-18.21b-22.27; Ev.: Mk 7,1-8.14-15.21-23.		
So 1.9.	22. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Weltgebetstag für die Wahrung der Schöpfung 09:30 Familienmesse mit Schultaschensegnung Das ewige Licht brennt diese Woche für + Leonhard Cervenka	Christkönigskirche
Mo 2.9.	19:00 Uhr Christliche Meditation	Kapelle
Mi 4.9.	08:00 Uhr Messfeier, anschl. Frühstück	Christkönigskirche
Sa 7.9.	18:30 Uhr Messfeier 19:45 Uhr Konzert: Eufonia Duo Wien (siehe Kulturfolder)	Ägydiuskirche Ägydiuskirche
So 8.9.	23. SONNTAG IM JAHRESKREIS 09:30 Messfeier	Christkönigskirche





Pfarrleben Pötzleinsdorf

ERNTEDANKFEST DER TEILGEMEINDE PÖTZLEINSDORF



AM SONNTAG, 22. SEPTEMBER 2024

9.30 UHR FESTMESSE am Kirchenplatz
(bei Schlechtwetter in der Christkönigskirche)

begleitet vom Weinviertler Bläserquartett

KAFFEEHAUS WÜRSTL SUPPEN GETRÄNKE

